

Bericht des Generalprokurators an das Obergericht über den Zustand der Strafrechtspflege des Kantons Bern

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Staatsverwaltungsbericht vom Jahr ... / Kanton Bern**

Band (Jahr): - (1876)

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-416223>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht

des

Generalprokursors

an

das Obergericht

über

den Zustand der Strafrechtspflege des Kantons Bern im Jahre 1876.

Herr Präsident,
Herren Obergerichter!

Ich beehre mich, Ihnen gemäß § 70. des Gesetzes über die Organisation der Gerichtsbehörden vom 31. Juli 1847 Bericht zu erstatten über den Zustand der Strafrechtspflege des Kantons im Jahre 1876. Wie die frühern Jahresberichte, so stützt sich auch der vorliegende Bericht in Betreff der Handhabung der gerichtlichen Polizei, der Führung der Voruntersuchungen und der Rechtspflege bei den Assisen und den untern Gerichtsinstanzen hauptsächlich auf die Rapporte der Bezirks-

profuratoren, indem für den Generalprofurator die nämlichen Abhaltungsgründe zur eigenen Wahrnehmung, wie sie im letztjährigen Berichte erwähnt worden sind, fortbestehen.

Unser Bericht erstreckt sich über folgende Punkte:

I. Gerichtliche Polizei.

Der Bezirksprofurator des I. Geschwornenbezirks beklagt sich namentlich über zwei Beamte der gerichtlichen Polizei, nämlich den Regierungsstatthalter von Oberhasle und den Untersuchungsrichter von Frutigen. Es sind diese Klagen nicht neu und betreffen beim Erstern die mangelhafte Vollziehung der Bußurtheile. Nach dem Berichte finden sich seit dem Jahre 1868 nicht weniger als 327 unvollzogene Bußurtheile vor. Beim Untersuchungsrichter von Frutigen betrifft die Klage die große Lässigkeit dieses Beamten in der Folgegebung der ihm überwiesenen Anzeigen und Führung der Untersuchungen, indem bei 200 unerledigte Untersuchungsgeschäfte aufliegen, worunter z. B. nicht weniger als 14 Anzeigen gegen die nämliche Person, einen Wirth in Frutigen.

Im Uebrigen enthalten die eingelangten Berichte keine besondern Klagen über die Beamten und Angestellten der gerichtlichen Polizei. Vielmehr wird in einzelnen Berichten der Pflichteißer der Angestellten der letztern rühmend erwähnt.

Wir haben bereits im vorjährigen Verwaltungsberichte darauf hingewiesen, daß es dringend nothwendig erscheine, den provisorischen Zustand auf dem Untersuchungsrichteramt Bern aufhören zu lassen und das Untersuchungsrichteramt zu reorganisiren; trotzdem ist zur Stunde noch Alles im Alten und hat sich der Zustand eher verschlimmert. Die Anzahl der Geschäfte hat sich seit 1870 oder 1871, also innerhalb eines Zeitraumes von 5 oder 6 Jahren, nahezu verdoppelt, und es ist unmöglich, daß das nämliche Personal, welches im Jahre 1871 z. B. nur 442 Geschäfte zu erledigen hatte, auch die große Zahl von 856 Geschäften des Jahres 1876 bewältige. Es ist einleuchtend, daß ein solches Verhältniß nicht nur einen raschen Fortgang der Untersuchungen hemmt, sondern auch auf die Gründlichkeit derselben einen höchst schädlichen Einfluß ausüben muß.

Die Kontrollen der Regierungsstatthalter und Untersuchungsrichter werden im Allgemeinen den gesetzlichen Vorschriften gemäß geführt und bieten zu keinen besondern Bemerkungen Anlaß.

Die Verpflegung der Gefangenen ist laut den Berichten, wie auch in frühern Jahren, befriedigend. Ebenso die Handhabung der Gefangenschaftspolizei.

Es tönen fort und immer lauter die Klagen über den baulichen Zustand der Bezirksgefängnisse. Wir verweisen in dieser Beziehung auf unsere bereits in den letzten zwei Jahren gemachten Bemerkungen und wollen nur beifügen, daß einberichtet wird, es kommen an einzelnen Orten infolge des schlechten Zustandes des Gefängnisses sehr häufig Erkrankungen von Inhaftirten vor, namentlich bei längerer Haftdauer.

Es wurden im Jahre 1876 bei den Regierungsstatthalterämtern Anzeigen eingereicht 26,035

Davon wurden gemäß Art. 74 St.-B. den Untersuchungsrichtern nicht überwiesen 1,104
welche sich auf die einzelnen Assisenbezirke vertheilen,
wie folgt: I: 183; II: 423; III: 235; IV: 134 und
V: 129.

An die Untersuchungsrichter gelangten folglich 24,931

Hievon wurden durch Beschluß des Untersuchungsrichters und des Bezirksprokurators nach Art. 335 St.-B. aufgehoben:

I. Geschwornenbezirk:	{	Frutigen	83	476
		Interlaken	26	
		Konolfingen	103	
		Niedersimmenthal	49	
		Obersimmenthal	62	
		Oberhasle	77	
		Saanen	31	
Thun	45	<hr/>		

II. Geschwornenbezirk:	{	Bern	116	184
		Schwarzenburg	9	
		Seftigen	59	
			<hr/>	

Uebertrag 660

		Uebertrag	660
III. Geschwornenbezirk:	{	Narwangen	134
		Burgdorf	190
		Signau	86
		Trachselwald	172
		Wangen	136
		—	718
IV. Geschwornenbezirk:	{	Narberg	15
		Biel	37
		Büren	57
		Erlach	70
		Fraubrunnen	143
		Laupen	44
		Nidau	28
		—	394
V. Geschwornenbezirk:	{	Courtelary	16
		Delsberg	18
		Freibergen	107
		Laufen	110
		Münster	26
		Neuenstadt	21
		Bruntrut	296
		—	594
			2,366

264 mehr, als im Vorjahre.

Die Zahl der dem Strafrichter verfallenen Personen im Jahre 1876 beträgt 33,495.

Davon wurden verurtheilt:

413	durch die Schwurgerichte	oder 1 auf 1236,1
1,735	" " korrekt. Gerichte	} " 1 " 76,4
4,832	" " Richter	
26,515	" " Polizeirichter	" 1 " 18,9
<u>33,495</u>		

Vergleichende Tabelle zu den frühern Jahren.

Es wurden verurtheilt

1873:	1874:	1875:	1876:
303	422	378	413
1,240	1,766	1,671	1,735
3,017	4,035	3,947	4,832
21,188	24,821	25,627	26,515
<hr/> 25,748	<hr/> 31,044	<hr/> 31,623	<hr/> 33,495

Zu der Durchschnittszahl während der gleichen Zeit stehen die von den

Schwurgerichten im Jahre 1876	Verurtheilten mit	148
korrekt. Gerichten	" " " "	603
" Richtern	" " " "	667
Polizeirichtern	" " " "	9,314

II. Staatsanwaltschaft.

Bei den Beamten der Staatsanwaltschaft hat im Berichtsjahre keine Veränderung im Personalbestande stattgefunden und sind auch sonst keine Bemerkungen zu machen.

Der Unterzeichnete hatte gemäß Art. 247 und 459 St.-B. zu behandeln:

Geschäfte bei der Anklagekammer 601
(wovon Voruntersuchungen waren 421),

Geschäfte bei der Polizeikammer 536

Außerdem eine Anzahl Revisions- und Kassationsgeschäfte beim Appellations- und Kassationshof.

III. Anklagekammer.

Die Anklagekammer hielt im Berichtsjahre 102 Sitzungen und behandelte in denselben 421 Untersuchungs geschäfte, in welchen implizirt waren 832 Personen.

Von denselben wurden überwiesen:

1) den Polizeirichtern	20
2) den korrektionellen Richtern	19
3) den korrektionellen Gerichten	131
4) den Assisen	352

522

Aufhebung der Untersuchungen gemäß Art. 254 St.-B. fand statt:

- a. mit Entschädigung gegenüber 85 Personen,
- b. ohne 178
- c. unter Auf"erlegung der" Kosten an "die Angeklagten gegenüber 35 Personen.

Aktenvervollständigungen wurden erkannt 62.

Die öffentliche Klage wurde als erloschen erklärt gemäß Art. 6 St.-B. in 6 Fällen.

Die Einstellung der Untersuchung gemäß Art. 242 St.-B. wurde in 11 Fällen verfügt.

Ferner wurde eine Anzahl Refurse behandelt.

Drei Untersuchungen mußten wegen Unvollständigkeit oder wegen Verletzung fundamentaler Rechtsgrundsätze kassirt werden.

Endlich hatte die Anklagekammer zu behandeln eine Anzahl Requisitorien interkantonaler und ausländischer Gerichtsbehörden, Refusations- und Gerichtsstandsfragen zc.

IV. Erstinstanzliche Strafgerichte.

In Betreff der von den Polizeirichtern, korrektionellen Einzelrichtern und korrektionellen Gerichten behandelten Geschäfte wird auf Tabelle I verwiesen.

Die Rechtsprechung im Allgemeinen giebt nicht zu besondern Bemerkungen Anlaß, doch muß bemerkt werden, daß bei einzelnen Richtern der Mangel an juristischer Sach- und Fachkenntniß sich oft fühlbar macht. Sodann ist zu rügen, daß sehr häufig die Protokolle über die erstinstanzlichen Verhandlungen oberflächlich und mangelhaft abgefaßt werden,

was dann die Folge hat, daß die Gerichtsbehörde oberer Instanz kein richtiges und getreues Bild von der Sachlage hat, was um so mehr zu bedauern ist, als sie hauptsächlich auf den todten Buchstaben angewiesen und ihr jede eigene Wahrnehmung in Bezug auf Glaubwürdigkeit der Personen u. s. w. genommen ist.

V. Polizeikammer.

Wir verweisen in Betreff der von dieser Behörde behandelten Geschäfte auf Tabelle II.

Die Polizeikammer hielt im Berichtsjahre 102 Sitzungen. Die Zahl der korrekzionellen und Polizeistrafffälle betrug 536 gegen 547 im Vorjahre, wovon 41 durch Abstand und 56 durch Forumsverschluß erledigt wurden.

VI. Assisen.

Bezüglich der von den Assisen behandelten Straffälle verweisen wir auf Tabelle III.

In allen fünf Bezirken wurden je 3 Sessionen abgehalten.

Die Zahl der Verhandlungstage belief sich auf 232 gegen 236 im Vorjahre, so daß auf eine Session durchschnittlich 15 Verhandlungstage kamen. (18 im Vorjahre.)

Die Zahl der behandelten Fälle betrug 244, 8 mehr als im Vorjahre (236), und die Zahl der Angeklagten 413, 35 mehr als im Vorjahre (378).

VII. Appellations- und Kassationshof.

Wir beziehen uns in Betreff der Geschäfte vor dieser Behörde, soweit durch dieselben die Thätigkeit des Generalprokurators in Anspruch genommen wurde, auf den Bericht des Obergerichts.

VIII. Strafvollziehung.

Die eingelangten Berichte geben mit Ausnahme des den Regierungstatthalter von Oberhasle betreffenden Falles keinen Anlaß zu Bemerkungen. In dieser Beziehung verweisen wir auf das unter der Rubrik „Gerichtliche Polizei“ und das in unsern frühern Verwaltungsberichten Gesagte.

Bern im September 1877.

Der Generalprokurator:

Kaaslaub.

Uebersicht

der von den korrekzionellen Gerichten, korrekzionellen Richtern und Polizeirichtern beurtheilten Angeeschuldigten im Jahre 1876.

Geschworenbezirke.	Amtsbezirke.	Korrekzionelle Gerichte.				Korrekzionelle Richter.				Polizeirichter.			
		Angeeschuldigte.	Frei- gesprochen:		Verurtheilte.	Angeeschuldigte.	Frei- gesprochen:		Verurtheilte.	Angeeschuldigte.	Frei- gesprochen:		Verurtheilte.
			Mit Entschädigung.	Ohne Entschädigung.			Mit Entschädigung.	Ohne Entschädigung.			Mit Entschädigung.	Ohne Entschädigung.	
I.	Frutigen	18	2	2	14	41	4	10	27	279	—	5	274
	Interlaken	41	—	2	39	155	—	12	143	1150	8	13	1129
	Konolfingen	41	3	5	33	95	6	13	76	990	23	36	931
	Oberhasle	15	—	6	9	52	6	14	32	540	6	18	516
	Saanen	3	—	—	3	42	1	18	23	252	13	13	226
	Niedersimmenthal	7	1	1	5	27	—	6	21	252	1	8	243
	Obersimmenthal	6	—	1	5	11	—	2	9	333	—	24	309
	Thun	95	7	26	62	102	1	31	70	1171	26	128	1017
		226	13	43	170	525	18	106	401	4967	77	245	4645
II.	Bern	502	2	29	471	1099	37	202	860	5115	25	405	4685
	Schwarzenburg	21	—	7	14	66	1	6	59	340	7	19	314
	Sestigen	58	—	9	49	39	—	2	37	491	—	3	488
			581	2	45	534	1204	38	210	956	5946	32	427
III.	Narwangen	40	—	2	38	182	5	35	142	766	8	32	726
	Burgdorf	115	4	25	86	152	7	17	128	1049	24	82	943
	Signau	52	—	2	50	108	8	13	87	607	2	19	586
	Trachselwald	59	—	15	44	69	—	1	68	574	5	19	550
	Wangen	64	2	5	57	99	7	16	76	504	29	35	440
			330	6	49	275	610	27	82	501	3500	68	187
IV.	Narberg	32	—	3	29	116	3	5	108	764	10	16	738
	Biel	56	—	3	53	291	1	35	255	686	3	69	614
	Büren	18	—	2	16	40	—	11	29	316	—	10	306
	Erlach	33	1	5	27	27	—	—	27	320	2	19	299
	Fraubrunnen	51	—	19	32	73	2	7	64	540	8	10	522
	Laupen	26	—	9	17	58	—	8	50	323	—	19	304
	Nidau	57	—	6	51	96	—	22	74	858	—	22	836
			273	1	47	225	701	6	88	607	3807	23	165
V.	Courtelary	52	—	8	44	291	—	44	247	1894	—	88	1806
	Delsberg	45	3	2	40	124	3	8	113	1274	3	121	1150
	Freibergen	37	2	7	28	171	2	52	117	784	2	105	677
	Laufen	18	—	4	14	18	—	2	16	521	2	65	454
	Münster	44	—	20	24	291	8	59	224	911	2	149	760
	Neuenstadt	19	—	3	16	12	—	2	10	279	—	19	260
	Pruntrut	110	1	41	68	885	3	160	722	2632	5	158	2469
			325	6	85	234	1792	16	327	1449	8295	14	705
		1735	28	269	1438	4832	105	813	3914	26515	214	1729	24572

Uebersicht

der auf dem Rekurswege von der Polizeikammer behandelten Geschäfte im Jahre 1876.

Geschworenbezirke.	Amtsbezirke.	Zahl der angefochtenen Urtheile				Ohne Verhandlung wurden erledigt		
		der korrekzionellen Gerichte:	der korrekzionellen Richter:	der Polizeirichter:	Summa:	durch Abstand:	durch Forums- verschließung von Amtes wegen:	Summa:
I.	Frutigen	4	6	1	11	1	—	1
	Interlaken	5	1	5	11	—	—	—
	Ronolfingen	11	4	15	30	3	4	7
	Oberhasle	—	1	4	5	—	1	1
	Saanen	1	2	3	6	1	—	1
	Niedersimmenthal	5	4	4	13	1	—	1
	Obersimmenthal	—	—	1	1	—	—	—
Thun	8	2	11	21	1	3	4	
		34	20	44	98	7	8	15
II.	Bern	54	29	59	142	8	25	33
	Schwarzenburg	4	4	12	20	2	2	4
	Sestigen	16	1	6	23	—	1	1
		74	34	77	185	10	28	38
III.	Narwangen	2	4	6	12	1	2	3
	Burgdorf	15	1	12	28	1	1	2
	Signau	9	5	5	19	4	1	5
	Trachselwald	6	3	2	11	4	3	7
	Wangen	11	1	8	20	4	—	4
		43	14	33	90	14	7	21
IV.	Narberg	4	1	—	5	—	—	—
	Biel	14	3	1	18	2	—	2
	Büren	3	3	2	8	2	—	2
	Erlach	2	—	2	4	2	—	2
	Fraubrunnen	9	3	8	20	—	1	1
	Laupen	4	—	3	7	—	1	1
	Nidau	7	2	6	15	1	1	2
			43	12	22	77	7	3
V.	Courtelary	8	—	7	15	1	4	5
	Delsberg	1	1	6	8	—	—	—
	Freibergen	3	—	2	5	—	—	—
	Laufen	—	—	2	2	—	—	—
	Münster	7	2	4	13	1	2	3
	Neuenstadt	—	—	3	3	—	—	—
	Bruntrut	22	6	12	40	1	4	5
		41	9	36	86	3	10	13
		235	89	212	536	41	56	97

Uebersicht

der einzelnen Affisenitzungen nach Dauer, Zahl der Geschäfte und Angeklagten im Jahre 1876.

Affisenhof.	Sitzungsperioden.	Dauer der Sitzungsperioden.	Zahl der Verhandlungstage.	Amtsbezirke.	Abgeurtheilt wurden:		Urtheile der Affisen.								
					Geschäfte	Angeklagte	Verurtheilt:			Freigesprochen:					
							Peinlich	Korrekzionell	Summa	Mit Entschuldig.	Dane Entschuldig.	Unter Auflage der Kosten	Erfolge Vergleichs	Summa	
Des I. Bezirks (Oberland). Versammlungsort: Thun.	1.	Vom 3. bis 26. Februar.	15	Frutigen	5	7	2	4	6	—	1	—	—	1	
	2.	Vom 18. Mai bis 8. Juni.	13	Interlaken	13	14	5	9	14	—	—	—	—	—	
	3.	Vom 3. bis 17. November.	13	Konolfingen	9	13	4	6	10	—	3	—	—	3	
					Oberhasle	2	1	—	1	1	—	—	—	—	
					Saanen	1	6	1	5	6	—	—	—	—	
					Niedersimmenthal	5	3	2	—	2	—	1	—	1	
					Obersimmenthal	4	10	—	4	4	—	6	—	6	
				Thun	8	21	14	4	18	—	3	—	—	3	
					47	75	28	33	61	—	14	—	—	14	
Des II. Bezirks (Mittelland). Versammlungsort: Bern.	1.	Vom 6. bis 28. März.	18	Bern	50	109	32	61	93	1	9	6	—	16	
	2.	Vom 24. Juli bis 19. August.	16	Schwarzenburg	2	3	1	2	3	—	—	—	—	—	
	3.	Vom 23. November bis 12. Dezember.	11	Seftigen	2	3	1	2	3	—	—	—	—	—	
						54	115	34	65	99	1	9	6	—	16
Des III. Bezirks (Emmenthal). Versammlungsort: Burgdorf.	1.	Vom 5. bis 29. Januar.	20	Arwangen	9	14	1	9	10	—	—	4	—	4	
	2.	Vom 3. bis 13. Mai.	9	Burgdorf	19	25	7	14	21	1	3	—	—	4	
	3.	Vom 4. bis 28. Oktober.	18	Signau	2	4	1	—	1	—	—	—	3	3	
					Trachselwald	11	14	3	8	11	—	1	—	2	3
					Wangen	7	8	1	5	6	—	2	—	—	2
					48	65	13	36	49	1	6	4	5	16	
Des IV. Bezirks (Seeland). Versammlungsort: Biel.	1.	Vom 5. bis 29. April.	15	Arberg	6	9	2	6	8	—	1	—	—	1	
	2.	Vom 24. August bis 14. September.	14	Biel	6	15	1	12	13	—	2	—	—	2	
	3.	Vom 25. bis 30. September.	5	Büren	2	2	2	—	2	—	—	—	—	—	
					Erlach	2	5	—	2	2	1	2	—	—	3
					Fraubrunnen	4	10	2	4	6	—	4	—	—	4
					Laupen	4	4	2	1	3	—	1	—	—	1
					Nidau	8	17	3	10	13	—	3	1	—	4
					32	62	12	35	47	1	13	1	—	15	
Des V. Bezirks (Jura). Versammlungsort: Delémont.	1.	Vom 3. bis 26. Februar.	21	Courtelay	16	19	8	7	15	—	1	3	—	4	
	2.	Vom 16. Juni bis 15. Juli.	25	Delémont	11	17	2	11	13	2	—	2	—	4	
	3.	Vom 23. November bis 14. Dezember.	19	Freibergen	5	7	1	6	7	—	—	—	—	—	
					Laufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
					Münster	11	24	5	13	18	—	4	2	—	6
					Neuenstadt	2	3	2	1	3	—	—	—	—	—
				Pruntrut	18	26	6	10	16	2	7	1	—	10	
					63	96	24	48	72	4	12	8	—	28	
	15				244	413	111	217	328	7	54	19	5	88	